© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Check List of the Macrolepidoptera of America, North of Mexico.

Published by the Brooklyn Entomological Society. January 1882.

Mit diesem für den Tauschverkehr bestimmten Verzeichniß der nordamerikanischen Großschmetterlinge, Rhopalocera bis einschließlich der Geometridae, ist entschieden einem von Jahr zu Jahr mehrgefühlten Bedürfniß auch der europäischen Lepidopterologen abgeholfen worden.

Das Werkchen in Octav, auf gutem Papier splendid gedruckt, enthält eine Seite Vorrede, eine Seite Nachträge und Verbesserungen, auf 25 Seiten 3204 Arten aufgeführt und 4 Seiten Index.

In der Vorrede wird gesagt, daß das Werkchen speciell für den Tauschverkehr bestimmt sei und durchaus keinen Anspruch mache, eine Autorität in Bezug auf die Gültigkeit der in ihm aufgeführten Gattungen und Arten zu sein.

Es wird ferner ausgesprochen, daß in Uebereinstimmung mit den Ansichten von Dr. Hagen, W. E. Edwards und der europäischen Autoren alle die von Hübner aufgestellten, aber nicht durch Beschreibung characterisirten Gattungsnamen verworfen und dafür solche, welche von späteren Autoren begründet sind, angenommen worden sind. Im Allgemeinen kann man sich wohl mit diesem Grundsatz einverstanden erklären; wenigstens Hübner's Tentamen anbelangend, so ist es sehr erfreulich, daß sich nun auch die nordamerikanischen Lepidopterologen entschlossen haben, demselben keinen Werth beizulegen; dagegen dürften sich in Betreff von Hübner's Verzeichniß wohl Ausnahmen machen lassen, wenn in eine Gattung gehörende Arten richtig zusammengestellt sind und ich erinnere nur an die Gattung Utetheisa, welche z. B. unbedenklich statt Deiopeia Steph. beibehalten werden kann; diese Ansicht hat auch unter den europäischen Lepidopterologen Vertreter.

Die Anordnung der einzelnen Abtheilungen ist, was die Tagfalter anbelangt, nach den Arbeiten von H. W. Edwards, bei den Schwärmern nach Boisduval, bei den Sesien nach Staudinger, bei den Syntomiden (Zygaeniden der Amerikaner) nach Stretch, bei den Spinnern und Spannern nach Packard,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

bei den Eulen nach Grote, doch hier ist eine mehr dem Systeme, wie solches in Staudinger's Catalog zum Ausdruck gelangt, angepaßte Reihenfolge angewendet worden.

Daß bei den einzelnen Arten das in Nordamerika bisher geltende Verfahren, den Autor beizusetzen, welcher die betreffende Art in eine Gattung stellte, in welcher sie früher nicht stand, oder welche einen anderen Namen erhielt, verworfen und bei jeder Art der Autor, welcher die Art zuerst publicirte, angeführt wird, ist durchaus zu loben und wird dadurch endlich den zahllosen, ganz ungerechtfertigten Mihi's einzelner Autoren ein Ende gemacht.

Neben diesen schätzbaren Eigenschaften des Verzeichnisses mögen nun auch einige Mängel desselben angeführt werden; es werden sich dieselben bei einer späteren neuen Auflage leicht abstellen lassen, und die Arbeit wird dadurch ihren unbestreitbaren Werth noch erhöhen.

Es will dem Referenten scheinen, als sei, besonders bei den Tagfaltern nicht immer die erforderliche Kritik angewendet worden, um Arten und Varietäten sowie Synonyma richtig zu stellen, indem diese letzteren oft als eigene Arten unter besonderer Nummer aufgeführt wurden, wodurch es wohl auch herbeigeführt wurde, daß das Verzeichniß mit den Nachträgen 591 verschiedene Tagfalterarten anführt, während Strecker's 1878 erschienener Synonymal Catalogue deren nur 470 aufzählt, dafür aber viel mehr Varietäten enthält. Als Beispiel möge nur die Gattung Chionobas angeführt sein, welche 12 Arten enthält, von denen eine, Tarpeja Esp. als in Nordamerika sicher nicht vorkommend, zu streichen ist, und vier andere, Gigas Butl., Iduna Edw., Californica Bdv. und Nevadensis Feld. Synonyma einer und derselben Art sind, welcher der Name Nevadensis gebührt. Für Subhyalina Curtis dürfte wohl Crambis Frr. einzutreten haben. Ferner sind einige Arten resp. Gattungen ausgelassen worden, wie z. B. bei den Schwärmern die Gattung Oenosanda Wlk. mit Noctuiformis Wlk., welche Referent durch Herrn Neumögen in zwei am Indian River in Florida gefangenen Exemplaren besitzt, ferner unter den Spinnern Halesidota Agassizii Pack. von Californien, und werden sich bei genauer Durchsicht des Verzeichnisses vielleicht noch einige ausgelassene Arten auffinden lassen. Bei den Eulen ist u. A. Agrotis Okakensis aufgeführt, welche schon Grote in seiner Check List of the Noctuidae als Synonym zu Pachnobia Carnea stellt. Mamestra Renigera Steph. (Herbimacula Guen.), Hadena Congermana Morr. u. A. m. scheinen zu fehlen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Auch in Bezug auf Druckfehler könnte bei einer neuen Auflage eine etwas sorgfältigere Correctur nichts schaden, Sphinx Celus statt Celeus, Macrogl. Ruficandis statt Ruficaudis, M. Fusciandis statt fuscicaudis, Ctenucha Multifera statt Multifaria, Agrotis Edrewseni statt Drewseni, Catocala Mycronympha statt Micronympha, Anarta Quadrolunata statt Quadrilunata, Pseudoglossa statt Pseudaglossa mögen hier erwähnt sein.

Der Preis des Werkchens ist dem Referenten nicht bekannt, da er dasselbe durch die Güte eines amerikanischen Lepidopterologen zugesandt erhielt; es wäre zu wünschen, daß er mäßig sei, um dessen Anschaffung auch den unbemittelten Lepidopterologen zu ermöglichen. Bei einer späteren Auflage wird sich durch kleineren und engeren Druck im Preise jedenfalls noch eine nicht unwesentliche Herabminderung erzielen lassen und dadurch der Verbreitung des für europäische Lepidopterologen unentbehrlichen Werkchens nur Vorschub geleistet werden.

Kronförstchen bei Bautzen. Septbr. 1882.

H. B. Möschler.

Exotisches

von

C. A. Dohrn.

---

220. Rhytidodera *Bowringi* White.

Diese von White in den Longicorn. des britischen Museums VII, I, p. 133 beschriebene Art ist mir unbekannt. Sie hier zu besprechen veranlaßt mich der Umstand, daß im Münchner Kataloge Hammaticherus simulans White als synonym damit verbunden ist. Das hat die Folge gehabt, daß mir in vielen Sammlungen ein Käfer als Rh. Bowringi begegnet, der es nach meiner Meinung nicht sein kann, wenn die Beschreibung White's und die Abbildung (Taf. IV fig. 1) richtig sind. Darauf will ich keinen entscheidenden Werth legen, daß es bei *Bowringi* heißt „die Elytra mit leicht vorgezogener Sutur am Ende hinter den schief abgestutzten Ecken", während *simulans* „die Elytra am Ende zweizähnig haben soll, mit scharfem Zahn der Sutur."

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitung Stettin

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: 44

Autor(en)/Author(s): Möschler Heinrich Benno

Artikel/Article: Check List of the Macrolepidoptera of America, North of Mexico 154-156